

II-1453 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

15.5.1968

735/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Z e i l l i n g e r, Dr. S c r i n z i und Genossen  
an den Bundesminister für Justiz,  
betreffend Beschwerden zahlreicher Richter wegen verzögerter Auszahlung von  
Gehältern und Nebengebühren durch das Zentralbesoldungsamt.

Richter, die zum 1.1.1968 in eine höhere Standesgruppe ernannt wurden,  
haben die der höheren Standesgruppe entsprechenden Gehälter erstmalig am  
1. April 1968 erhalten. Auch die Bezugsdifferenzen zwischen dem früheren und  
dem auf Grund der Ernennung gebührenden höheren Gehalt für die Zeit vom 1.1.  
1968 bis einschließlich März 1968 wurden mit einer mehr als dreimonatigen  
Verspätung - und auch da noch nicht in allen Fällen - ausbezahlt.

Ähnliche Verzögerungen sind bei der Rückzahlung von Lohnsteuerdifferenzen  
eingetreten - dies, obwohl der Großteil der betreffenden Richter die Lohn-  
steuerkarten mit den eingetragenen Steuerfreibeträgen bereits im Jänner 1968  
vorgelegt hat. Im übrigen werden auch die Nebengebühren (Journaldienstgebühren)  
meistens mit einer mehrmonatigen Verspätung ausbezahlt.

Es bedarf keiner näheren Erläuterung, daß derartige Verzögerungen bei  
der Auszahlung von Gehältern und Nebengebühren durch das Zentralbesoldungs-  
amt in der Richterschaft berechnigte Verärgerung hervorrufen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundes-  
minister für Justiz die

A n f r a g e :

Werden Sie beim Herrn Bundesminister für Finanzen vorstellig werden  
und verlangen, daß derartige Verzögerungen bei der Auszahlung von Gehältern  
und Nebengebühren durch das Zentralbesoldungsamt an Richter in Hinkunft un-  
terbleiben?